



H₂ Studie Ostdeutschland – Entwicklung und Fortschreibung einer Wasserstoffinitiative

28.04.2026





100%

●● ONTRAS



100%



100%



100%

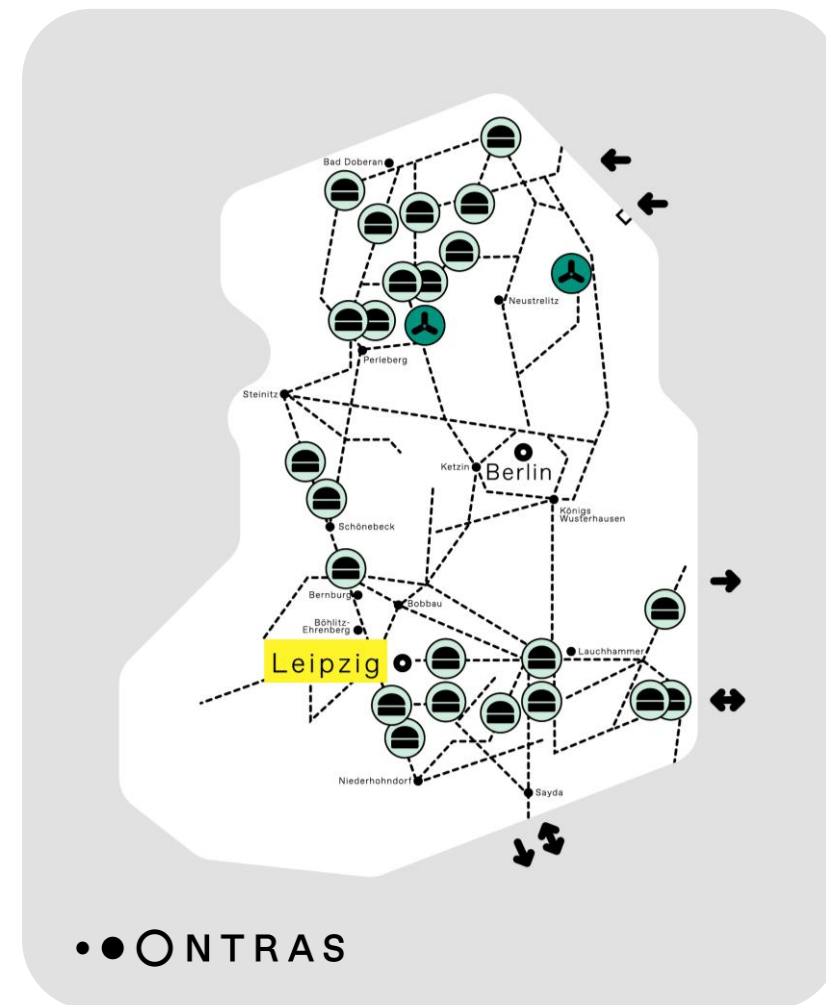


100%

Kurzportrait ONTRAS

Als Teil von ONTRAS ist VIONTA überregional tätig und hat Zugriff auf ein dichtes Branchennetzwerk.

ONTRAS ist unabhängiger Fernleitungsnetzbetreiber
Partner für Transportkunden, Händler, regionale
Netzbetreiber & Erzeuger



Unsere Leistungen



Transformieren

- Machbarkeitsstudien und Transformationskonzepte
- Elektrolyseprojekte
- Umstellung von Erdgas- auf Wasserstoffinfrastruktur
- kommunale Wärmeplanung
- CO₂-freie Gasvorwärmung
- Komplettlösungen für Biomethanprojekte



Planen

- Planung, Baubegleitung und Bauüberwachung von Gas-, Wasserstoff- sowie Wärmenetzen und -anlagen
- Projektmanagement für Anlagen- und Leitungsbau
- Genehmigungsplanung und Wegerecht
- umfassende Ingenieurleistungen



Betreiben

- Unterstützung im Betrieb von Energieanlagen
- 24/7-Ereignismanagement, Meldestelle
- Messwesen und Eichung
- Energiedatenmanagement



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



DBI
Gruppe

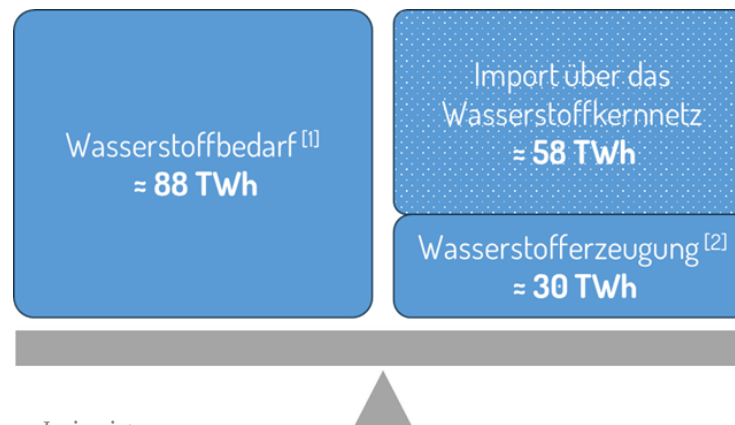
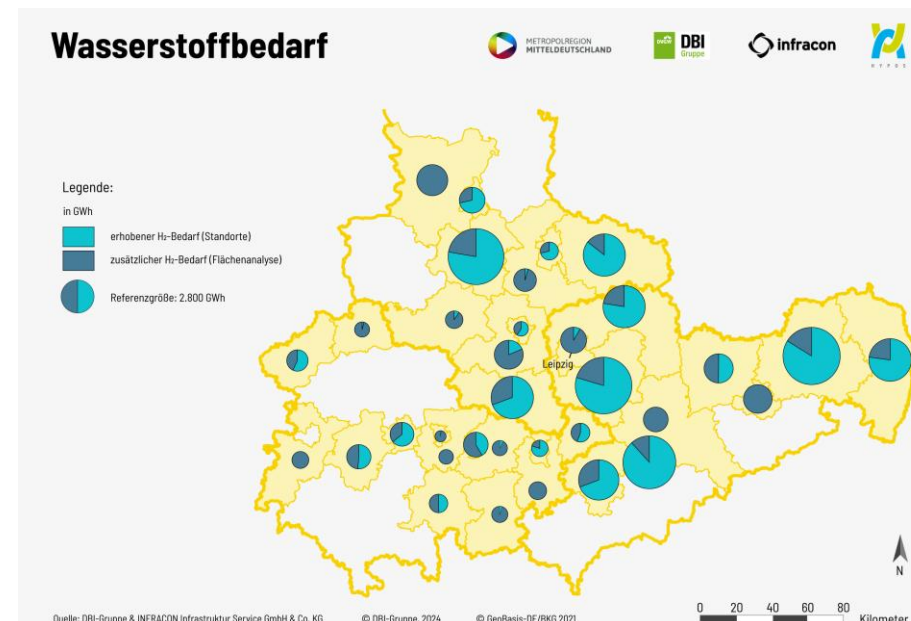
VIONTA

Studie Wasserstoffnetz Mitteldeutschland 2.0

WASSERSTOFFNETZ MITTELDEUTSCHLAND 2.0

ERGEBNISSE

- ▶ Gesamtbedarfe und Verteilung der Bedarfe sind regional unterschiedlich (geringe prognostizierte Flächenwerte; tendenziell höhere konkrete Bedarfe von Akteuren)
- ▶ Mögliche inländische Wasserstoffherzeugung im Untersuchungsgebiet durch Analyse der EE-Stromerzeugungspotenziale bestimmt
- ▶ Importquote für das „Wasserstoffnetz Mitteldeutschland 2.0“ im Jahr 2040:
 - rund $\frac{1}{3}$ des Wasserstoffbedarfs im Untersuchungsgebiet kann durch **inländische Wasserstoffherzeugung** gedeckt werden
 - etwa $\frac{2}{3}$ müssen über **Importe durch das Wasserstoffkernnetz** bereitgestellt werden (Versorgungssicherheit)



WASSERSTOFFNETZ MITTELDEUTSCHLAND 2.0

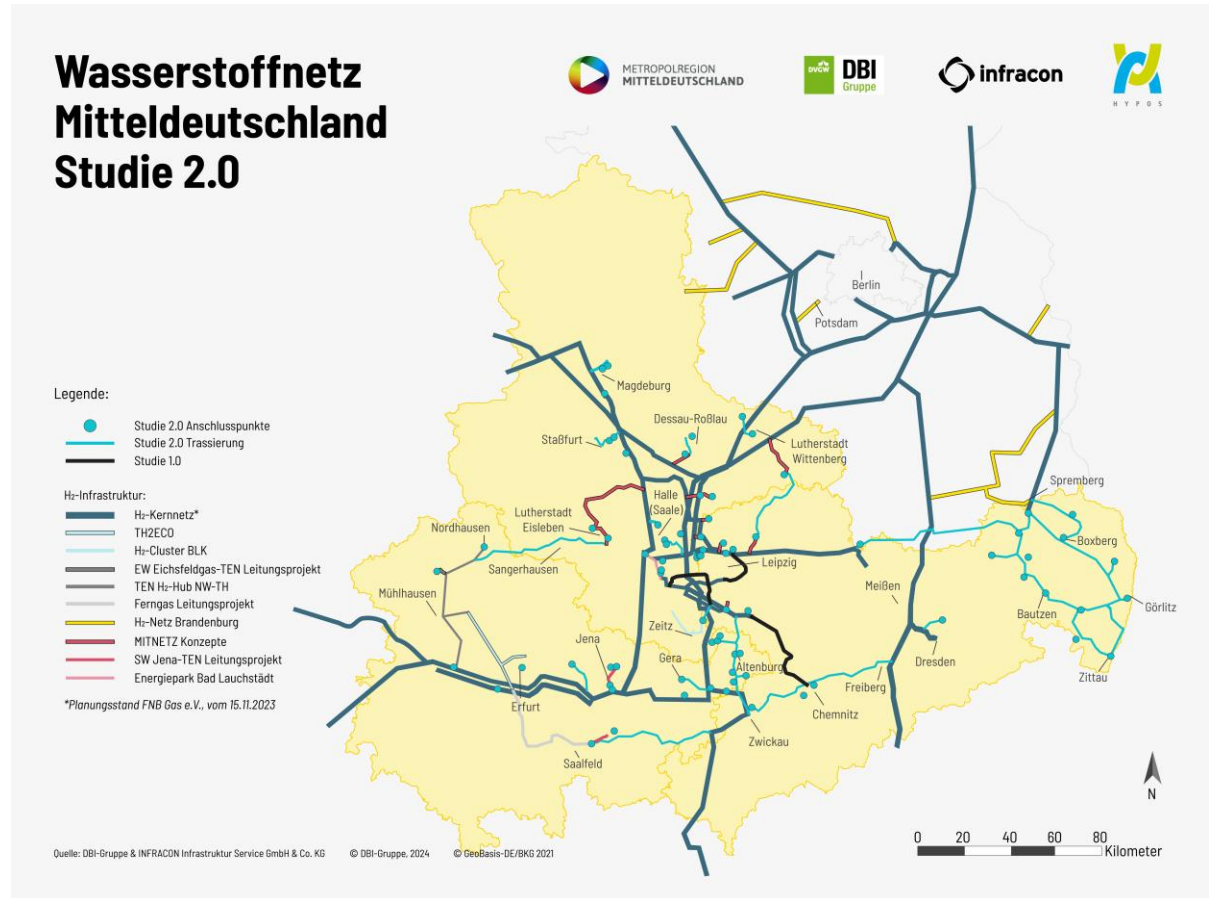
ERGEBNISSE

Anschlusspunkte: 79 Standorte
Trassierte Länge: ≈ 1.099 km*
Druckbereich: über 16 bar
Kostenrahmen: ≈ 1 Mrd. €

trassierte Leitungslängen:

in Sachsen**: ≈ **47 %** | 518 km
 in Sachsen-Anhalt: ≈ **18 %** | 200 km
 in Thüringen: ≈ **35 %** | 381 km

Umstellung: ≈ **51 %** | 565 km
 Neubau: ≈ **49 %** | 534 km
 davon ohne Trassenbündelung: ≈ 334 km
 davon mit Trassenbündelung: ≈ 200 km





WASSERSTOFFNETZ MITTELDEUTSCHLAND 2.0

PARTNER

Netzbetreiber (13)



Bedarfsträger / Erzeuger (29)



Unterstützer (12)



WASSERSTOFFNETZ MITTELDEUTSCHLAND 2.0

RESONANZ IN POLITIK UND ÖFFENTLICHKEIT

- ▶ **Pressekonferenz im „Haus der Mitteldeutschen Wirtschaft“ vom 24.07.24 mit 10 anwesenden Journalisten** (u.a. dpa, MDR Aktuell, MDR, Sachsen-spiegel, Mitteldeutsche Zeitung, Morgenpost Sachsen/Tag24, Radio Leipzig, Sächsische Zeitung, Freie Presse)
- ▶ **veröffentlichte Beiträge in Medien: 12 Print / 1 TV / 5 Radio / 61 Online**
- ▶ **Reichweite: 1,3 Mio. Leser (Print) und 70 Mio. Nutzer (Online)**
- ▶ starkes Interesse regionaler und überregionaler Akteure aus Politik, Regionalplanung und Wirtschaftsförderung an Studienergebnissen
- ▶ bislang rund ein Dutzend Einladungen zu Präsentation der Studie in externen Gremien und Veranstaltungen





METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



DBI
Gruppe

VIONTA

Studie H₂-Netz OST

H₂-NETZ OST

WARUM JETZT? STRATEGISCHE AUSGANGSLAGE UND HANDLUNGSBEDARF

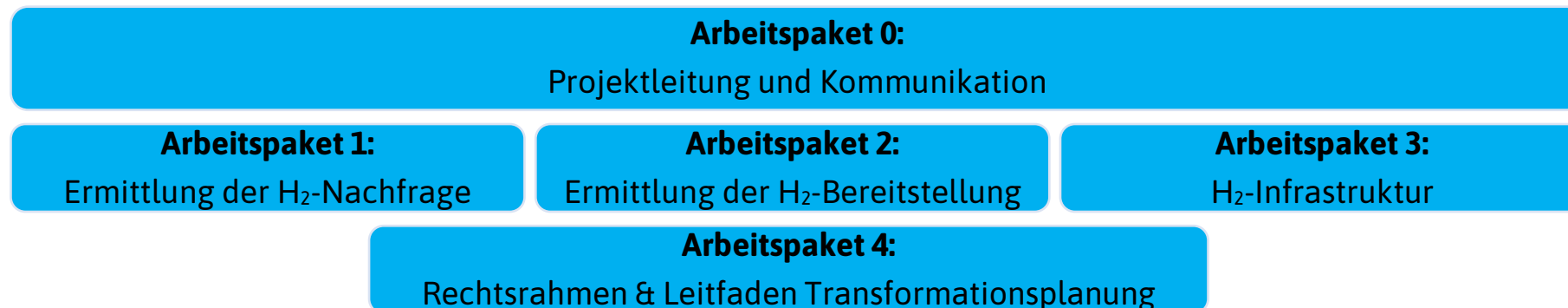
- ▶ Energie- und Infrastrukturtransformation mit parallelen Prozessen z.B. GTP, LFP 2.0 & RTP
- ▶ Unterschiedliche regionale Ausgangslagen und Perspektiven
- ▶ Hoher Abstimmungsbedarf zwischen Netz, Industrie und Politik
- ▶ Ostdeutschland als gemeinsamer Transformationsraum
- ▶ Ein gemeinsames Zielbild schafft Orientierung und Sichtbarkeit

Transformation braucht Orientierung und Abstimmung

H₂-NETZ OST

ZIELBILD UND ARBEITSPAKETE

- ▶ Gemeinsame Studie von Netzbetreibern, Industrie und Institutionen als Grundlage für ein starkes gemeinsames Sprachrohr
- ▶ Ganzheitliche Betrachtung von H₂-Nachfrage, -Bereitstellung und -Infrastruktur
- ▶ Harmonisierung von Planungsprozessen und Annahmen für (LFP 2.0, GTP & RTP)
- ▶ Klare Struktur für belastbare Ergebnisse bis 2045





METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



DBI
Gruppe



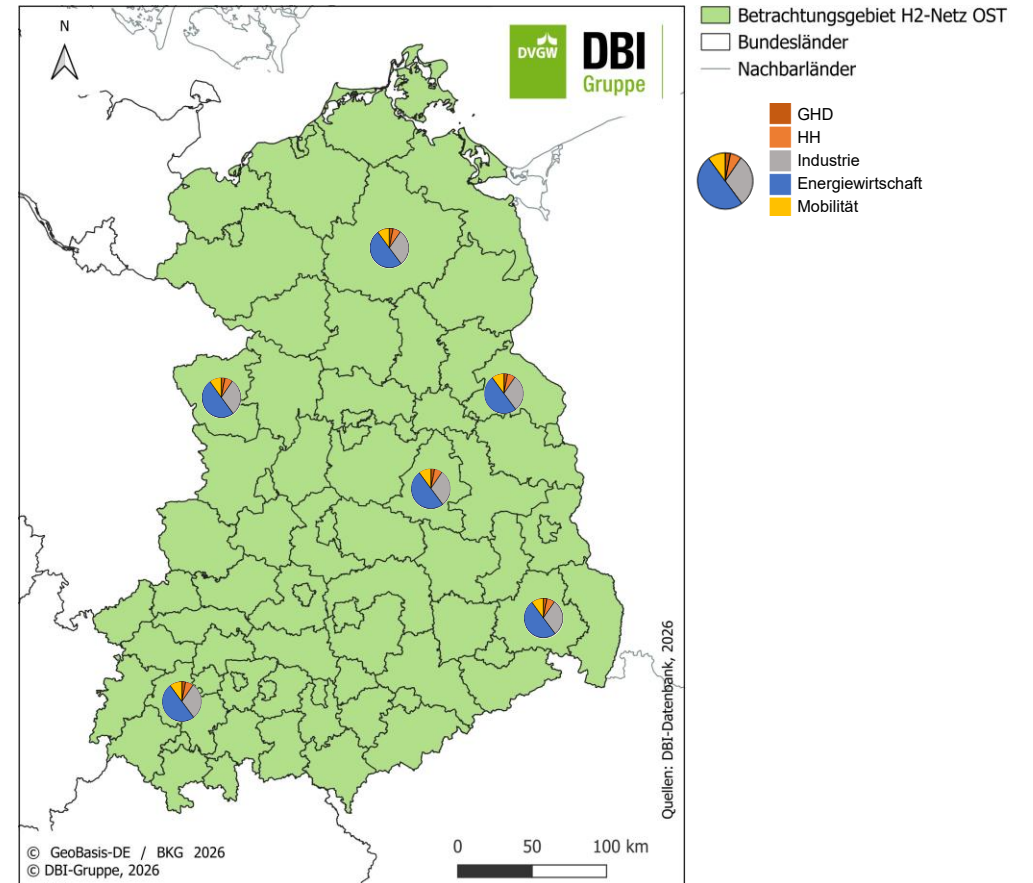
H₂-Netz OST

Inhaltliche Ausgestaltung der Gemeinschaftsstudie

H₂-NETZ OST

ARBEITSPAKET 1: H₂-NACHFRAGE

- ▶ **Bedarfsermittlung & Plausibilisierung**
Ableitung der H₂- und CH₄-Nachfrage auf Basis LFP 2.0, Abgleich mit Flächenwerten, Szenarien und nationalen Energiesystemstudien; Harmonisierung von Annahmen und Prozesslogik im Rahmen von Netzbetreiberworkshops
- ▶ **Erweiterung & Abgleich**
Integration der Kraftwerksstrategie sowie konkreter Bedarfe von Projektakteuren und Großkunden; standortbezogene Analyse und Abgleich mit Netzbetreiber-Daten
- ▶ **Regionalisierung & Ergebnisse**
Regionalisierung nach Sektoren und auf Landkreis-/Netzkopplungspunkt-Ebene (NUTS3); aggregierte, anonymisierte Nachfragebasis als Grundlage für Infrastruktur-, Netz- und zukünftige LFP-Prozesse



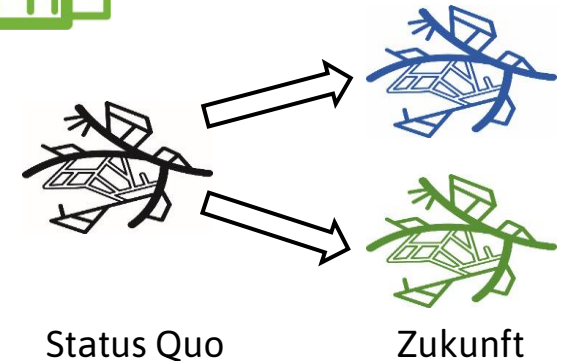
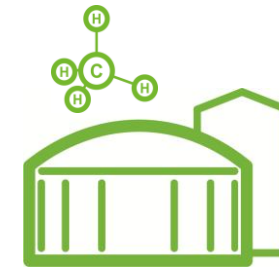
Beispielhafte Darstellung H₂-Nachfrage auf NUTS3-Ebene

Ergebnis: Abgestimmte, landkreisscharfe H₂-/CH₄-Nachfrage als Grundlage für Netz- und Infrastrukturplanung

H₂-NETZ OST

ARBEITSPAKET 2: H₂-BEREITSTELLUNG

- ▶ **Räumliche Potenziale der H₂-Erzeugung**
Landkreisscharfe Analyse der H₂-Erzeugungspotenziale auf Basis von EE-Szenarien und regionalplanerischen Grundlagen
- ▶ **Standort- und Infrastrukturprüfung für Elektrolyseure**
Prüfung geeigneter Elektrolyse-Standorte inkl. Strom- und H₂-Netzanbindung; Bewertung zentraler Kriterien: Flächen, Wasser, (Ab-)Wärme und netzdienlicher Einsatz
- ▶ **Systemische Einbettung & Biomethan**
Abgleich regionaler Erzeugungs- und Nachfragepotenziale zur Ableitung von Importbedarfen; Identifikation von Clustern, Infrastrukturachsen sowie H₂- und Biomethan-Korridoren; Bewertung von Biomethanpotenzialen, Restbedarfen und regionalen Nutzungsschwerpunkten

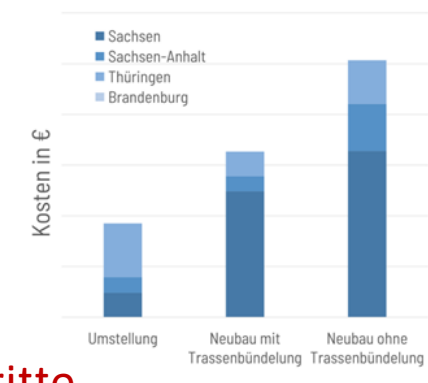
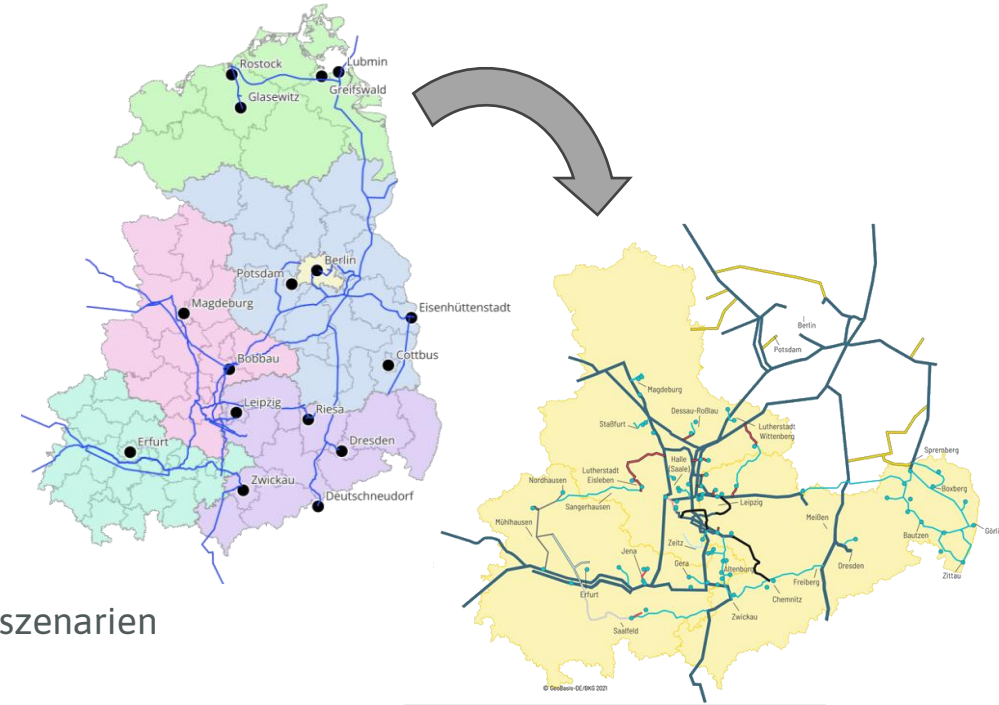


Ergebnis: Regionale H₂-Erzeugungsschwerpunkte, Infrastrukturknoten und Anschlussoptionen sowie abgestimmte H₂- und Biomethankorridore als Grundlage für die zukünftige Netzentwicklung

H₂-NETZ OST

ARBEITSPAKET 3: INFRASTRUKTUR

- ▶ **Trassierung**
Versorgung aller Übergabe- bzw. Anschlusspunkte aus Nachfrage- und Bereitstellungsanalyse (AP1 und AP2)
Basis: H₂-Kernnetz und bestehende H₂-Umstellungs- bzw. Ausbaukonzepte
- ▶ **Dimensionierung**
Ermittlung notwendiger Netz-/ Trassenkapazitäten, Kapazitätsprüfung von Umstellungsleitungen, Berücksichtigung versch. Verbrauchs- und Erzeugungsszenarien
- ▶ **Ausbaustufen**
Entwurf des Netzes in 3-5 Jahres-Schritten, jeweils Soll/IST-Abgleich, Orientierung an Realisierungszeiträumen bestehender Projektvorhaben
- ▶ **Netzausbaukosten**
Ermittlung regional spezifischer sowie der Gesamtkosten für H₂-Netzausbau, Quantifizierung von Kosteneinsparpotenzialen durch Leitungsumstellungen



Ergebnis: Konsistentes H₂-Netzkonzept als Grundlage für weitere Planungsschritte

H₂-NETZ OST

ARBEITSPAKET 4: RECHTSRAHMEN & LEITFADEN TRANSFORMATIONSPLANUNG

▶ Leitfaden Transformationsplanung

Aufzeigen und Optimierung des Zusammenspiels relevanter Prozesse im Rahmen der Gasnetztransformation (GTP, LFP, KWP, RTP)

Weiterentwicklung durch Netzbetreiber-Workshops (Best Practices)

VNB-spezifische „Steckbriefe“ mit Aufbereitung zentraler Studien-Ergebnisse (AP1-3)

Metastudie zu H₂-Preisannahmen zur Unterstützung der VNB-Kommunikation

▶ Rechtsrahmen: Infrastrukturbereiche und Gasarten

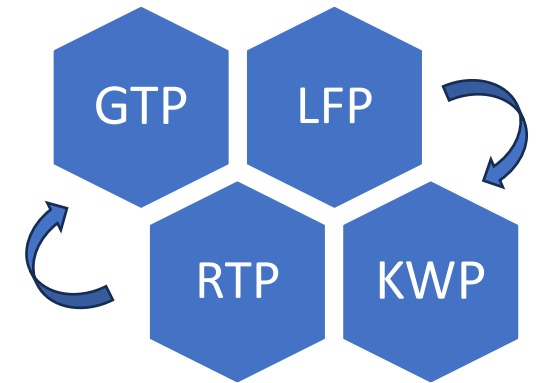
Darstellung des aktuellen Rechtsrahmens und Ableitung von

Handlungsempfehlungen zu dessen Weiterentwicklung

Fokus auf Netztransformation und Wasserstoffhochlauf

„Übersetzung“ der rechtlichen und regulatorischen Anforderungen

Identifikation von Lücken und Hemmnissen (fehlender Instrumente auf VNB-Ebene)



Ergebnis: übersichtliche Zusammenfassung und Visualisierung; gemeinsame Handlungsempfehlungen an die Politik



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



DBI
Gruppe



Organisation der Zusammen- arbeit – Projektmanagement und Kooperationsvertrag

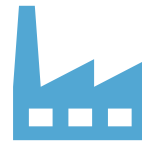
EINZUBINDENDE AKTEURSGRUPPEN

Netzbetreiber



- zentrale Akteure der Netz- und Infrastrukturplanung
- Einbringung von Daten und Transformationsperspektiven
- hohe strategische Relevanz für Zielbildentwicklung

Unternehmenspartner



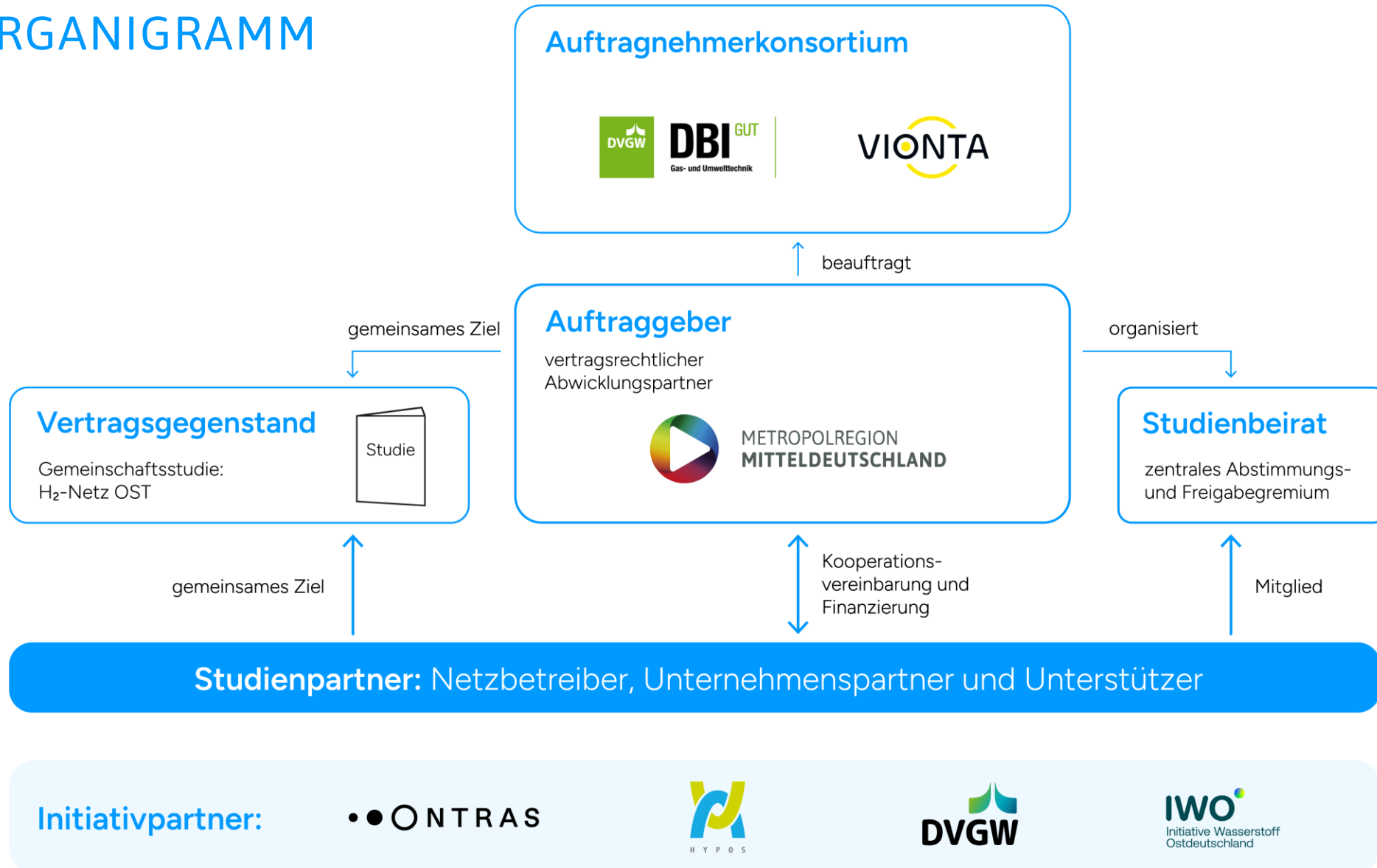
- Bedarfsträger und potenzielle H₂-Erzeuger
- Standort- und Investitionsperspektive
- Wertschöpfungs- und Marktimpulse

unterstützende Institutionen



- regionale und politische Einbindung
- Wirtschaftsförderung
- Raumordnungs- und Förderperspektive
- Unterstützung der strategischen Kommunikation

ORGANIGRAMM





METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



DBI
Gruppe



H₂-Netz OST

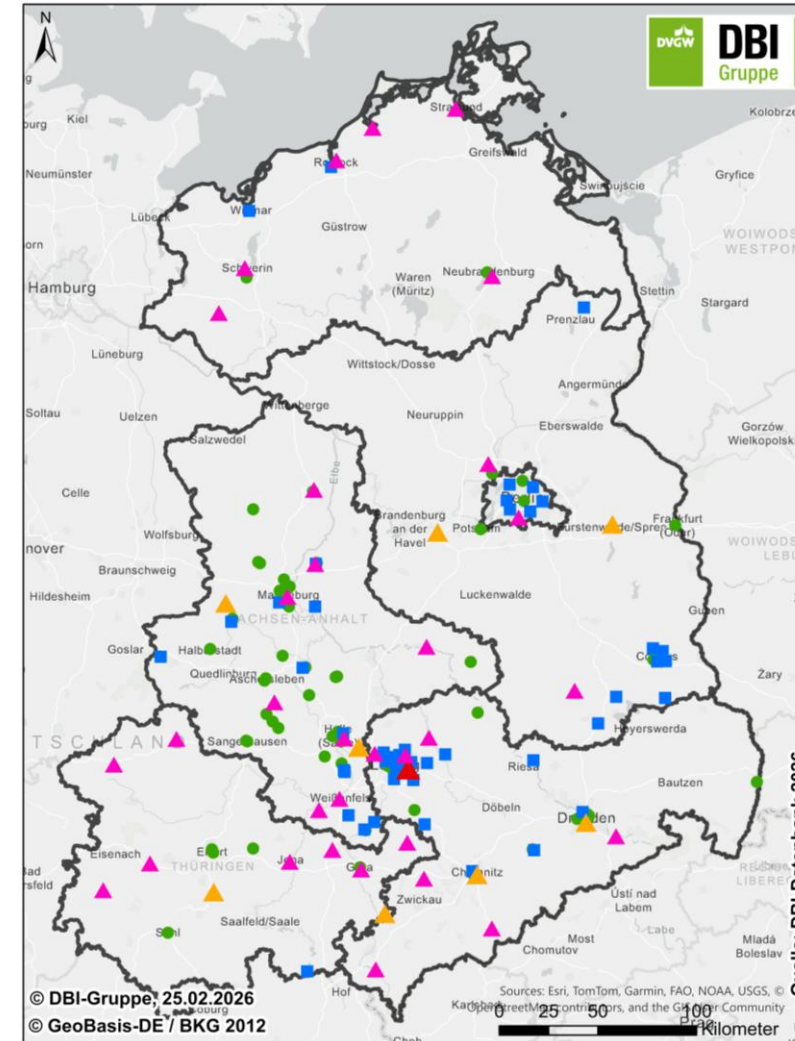
Auftaktmeeting am 26.02.2026

H₂-NETZ OST VOM FUNDAMENT ZUM GESAMTOSTDEUTSCHEN ZIELBILD

- ▶ Rund 220 Teilnehmer nehmen an dem Auftaktmeeting zur Studie teil
- ▶ Interesse von Akteuren aus allen ostdeutschen Bundesländern

Kategorie

- ▲ Fernleitungsnetzbetreiber (FNB)
- ▲ Verteilnetzbetreiber (VNB)
- ▲ Stadtwerke / kommunale Netzgesellschaften
- unterstützende Institutionen
- Unternehmenspartner



Standorte der Teilnehmer zum Auftaktmeeting

Energieinfrastruktur erfolgreich transformieren.

VIONTA gestaltet Energieinfrastruktur mit Blick für Details und Gespür fürs Ganze.

Technische Qualität, langjährige Erfahrung und nachhaltiges Denken machen uns zum verlässlichen Partner in einer sich wandelnden Energiewelt – für **Wasserstoff, Erd- und Biogas sowie Wärme.**

Lernen Sie uns und unser Portfolio kennen auf vionta.de oder im persönlichen Gespräch.



Ihr Kontakt

Marek Preißner
0341 27111-7994
0172 3431769

kundenmanagement@
vionta.de

